



Immen codex wendet sich an Bienenliebhaber*innen und Imker*innen. Seine Grundlage ist die wesensgemäße Bienenhaltung. Da diese im Einklang mit der Natur der Bienen handelt, ist sie gut nachvollziehbar und einfach zu handhaben.

Immen codex orientiert sich an der biologisch-dynamischen Bienenhaltung. Da er sich nicht an Berufsimker*innen richtet, die von Kompromissen leben (müssen), kann er den Bedürfnissen der Bienen in einigen Aspekten noch gerechter werden, als die vorbildlichen Demeter-Richtlinien es verlangen.

Anerkannte Kurse zur **Wesensgemäßen Bienenhaltung** (vor dem Hintergrund der konventionellen Imkerei) finden unter anderem im Bienenlehrgarten in Kleinfolgenreich statt. Einen lebendigen Eindruck von unserem besonderen Umgang mit Bienen können Sie auch beim öffentlichen Schauimkern gewinnen. mehr unter:

www.kleinfolgenreich.de/termine/

Im Zusammenhang mit der „Wiederentdeckung“ des Tierwohls und dem akuten Insektensterben erwuchs in den letzten Jahren insbesondere unter den Neuimker*innen ein neues Verständnis von der Bienenhaltung. Nicht mehr der Honigertrag ist maßgeblicher Ansporn, sondern auf das Wesen und Wirken ihrer Schützlinge richtet sich das Augenmerk. Neben der Verwendung von natürlichen Materialien für die Behausungen und der Fütterung mit Honigsirup stehen der Schwarmtrieb, die Achtung der inneren Nestordnung und die Standorttreue im Mittelpunkt.

Immen codex greift diese hoffnungsvolle Stimmung auf und gibt ihr einen für die teilnehmenden Imker*innen selbstverpflichtenden Rahmen. Diese öffnen Interessierten gern (nach Absprache) ihren Bienenstand.

www.kleinfolgenreich.de/immencodex/



Selbstverpflichtung

zu einer transparenten und wesensgemäßen Bienenhaltung, die sich durch folgende Punkte auszeichnet:

- + Vermehrung durch den **Schwarmtrieb**
- Option **vorweggenommener Schwarm**
- + direktes Einlaufenlassen des Schwarms in seine neue Behausung
- kein „Einschlagen“, keine „Kellerhaft“
- + **Standbegattung**
- keine Königinnenvermehrung durch Umlarven, künstliche Besamung und Begattung an Belegstellen
- kein Zusetzen von außerregionalen Königinnen
- kein Flügelschnitt und kein Zeichnen der Königin
- Option **Königinnenvermehrung über Schwarmzellen**
- + Achtung der **Integrität des Brutnestes** im ungeteilten Brutraum
- + **Naturwabenbau**
- Option **Mittelwände im Honigraum aus eigenem Wachs**
- kein systematisches Umhängen von Wabenwerk
- kein Schneiden der Drohnenbrut
- + Überwinterung vorzugsweise auf eigenem Honig
- Option **Zufütterung mit Sirup aus eigenem Honig (mind. 1/3), deutschem Biorübenzucker und Kräutertee**
- + klimatisch optimierte Beuten aus Naturmaterialien
- + Bienenhaltung an festen Standorten
- kein systematisches Wandern
- Option **einmaliges An- und Abwandern von saisonalen Außenständen und Verstellen von Schwärmen**
- + Aufstellung von max. 12 Völkern pro Standort
- Option **in der Schwarmzeit mehr Völker am Stand möglich**
- + Haltung der Völker in einer Höhe von mind. 40 cm und in möglichst großen Abständen von mind. 2 m
- + **insektenfreundliche Gestaltung** der Bienenstände und ihrer Umgebung
- + minimaler, volks- und befallsbezogener Einsatz von bienenschonenden Mitteln gegen die Varroa
- Option **keine Behandlung**
- **kein Erwärmen von Honig**
- kein Kontakt mit Kunststoffen
- Option **möglichst kurzzeitige Erwärmung auf maximal 35°C**
- + auf dem Honig-Etikett sind neben den gesetzlichen Vorgaben Trachtort und Trachtzeit vermerkt
- + Öffnung der Bienenstände innerhalb der Codex-Gemeinschaft für Transparenz, Wissensvermittlung, Selbstkontrolle und gegenseitige Hilfe
- + **Die Öffnung der Bienenstände für Gäste** vermittelt einen lebendigen Eindruck von der wesensgemäßen Bienenhaltung und macht deren Vorbildcharakter deutlich.
- + Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit sich auf www.kleinfolgenreich.de/immencodex/ zu präsentieren.